



Liebe genderdaxCommunity,

wir hoffen, Sie sind wohlauf und hatten einen guten Start in ein gesundes neues Jahr 2021!

Auch im neuen Jahr möchten wir uns wieder gemeinsam mit Ihnen zu gender&diversity Themen austauschen und planen daher schon jetzt das nächste Treffen der genderdaxCommunity. Da weiterhin noch nicht absehbar ist, wann wieder Präsenzveranstaltungen möglich sein werden, soll auch dieses Treffen wieder in einem digitalen Format stattfinden.

So möchten wir zu unserem zweiten interaktiven

genderdaxWebchat am 07. April 2021 von 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr einladen.

Einen Schwerpunkt wird diesmal unter anderem das Thema „Top-/Jobsharing“ bilden. Darüber hinaus wird es Einblicke in das Thema „Female Entrepreneurship“ geben.

Als Referentin wird Frau Svenja Christen (Organisationspsychologin und Gründerin von „The jobsharing Hub“) dabei sein.

Bitte tragen Sie sich für die Anmeldung zum genderdaxWebchat bis zum 17. März 2021 in die Teilnehmendenliste unter folgendem Link ein:

<https://terminplaner4.dfn.de/7N4tPIYFNT8RnSjk>

Wie gewohnt, haben wir Ihnen in dieser Ausgabe der genderdaxNews wieder eine Übersicht zu aktuellen Themen im Bereich gender&diversity in aktuellen Artikel, Studien und Berichten zusammengestellt und wünschen viel Freude beim Stöbern und Lesen:

Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) gibt in dem Forschungsbericht „Erwerbstätigkeit, Arbeitszeit und Arbeitsvolumen nach Geschlecht“ anhand der Indikatoren „Frauenanteile an der Beschäftigung und am Arbeitsvolumen“ sowie der daraus resultierenden „Arbeitszeitlücke“ Aufschluss über die Entwicklung der Verteilung der Ressource „Arbeit“ zwischen den Geschlechtern für die Jahre 1991 – 2019. Der Forschungsbericht „Entwicklung von Erwerbstätigkeit, Arbeitszeit und Arbeitsvolumen nach Geschlecht finden Sie nachfolgend:

<http://doku.iab.de/forschungsbericht/2020/fb1620.pdf>

Einen Abstract zum IAB – Forschungsbericht „Entwicklung von Erwerbstätigkeit, Arbeitszeit und Arbeitsvolumen nach Geschlecht“ von Susanne Wanger aus dem Jahr 2020 finden Sie unter:

<https://www.iab.de/185/section.aspx/Publikation/K201209GMV>

Pandemie bedingt hat die Digitalisierung in vielen Unternehmensbereichen nochmals an Bedeutung gewonnen. Wie digitales Coaching eine inklusive Kultur fördert, thematisiert Miriam Schneider in Ihrem Artikel vom 13.01.2021 in „Human Resources Manager“:

<https://www.humanresourcesmanager.de/news/diversity-wie-digitales-coaching-eine-inklusive-kultur-foerdert.html>

Im Rahmen des letzten genderdaxWebchats haben wir bereits eine Befragung unter den Mitgliedern der genderdaxCommunity zur Nutzung und zum Nutzen von Homeoffice in der Corona – Pandemie durchgeführt. Auch Initiative D21 hat eine Befragung zum digitalen Arbeiten durchgeführt. „Vorab – Ergebnisse“ der Studie vom 2. Dezember 2020 können Sie bereits in folgendem PDF einsehen:

<https://initiated21.de/app/uploads/2021/01/homeoffice-in-zeiten-von-corona.pdf>

Die Studie „(Digital) arbeiten: Chancengerecht für alle?“ liefert die Analyse einer Erwerbstätigenbefragung unter Genderaspekten. Die Studie können Sie auf der Seite des Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V downloaden:

<https://www.kompetenzz.de/aktivitaeten/arbeiten2020>

Eine Pressemeldung vom 17. Dezember 2020 zur Studie „(Digital) arbeiten: Chancengerecht für alle?“ finden Sie auf folgender Seite:

<https://www.kompetenz.de/service/presse/pressemitteilungen/studie-arbeiten-2020-wissen-und-qualifizierung>

Im Auftrag des Bundesfamilienministeriums befragte die Prognos AG Unternehmen und Eltern zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Zur Studie „Neue Chancen für Vereinbarkeit! Wie Unternehmen und Familien der Corona-Krise erfolgreich begegnen“ gelangen Sie direkt über folgenden Link:

https://www.prognos.com/uploads/tx_atwpubdb/2001916_Studie_Neue_Chancen_f%C3%BCr_Vereinbarkeit_V10_final.pdf

Einen Pressebericht zu der o.g. Publikation mit weiteren themenrelevanten Links und Informationen finden Sie unter folgender URL:

<https://www.prognos.com/publikationen/alle-publikationen/1026/show/be794b778016aa0f8a929cd48c3f9a6c/>

Der o.g. Artikel verweist unter anderem auf den themenverwandten Beitrag „The Key to Inclusive Leadership“ des „Harvard Business Review“ von Juliet Bourke und Andrea Titus aus dem März 2020:

<https://hbr.org/2020/03/the-key-to-inclusive-leadership>

Seit dem Jahr 2003 veröffentlicht Randstad halbjährlich das „Randstad Arbeitsbarometer“. In der Studie werden Arbeitnehmende zu aktuellen Trends befragt. Aktuelle Themen sind unter anderem auch Diversität und Inklusion in Unternehmen. Die Studie aus dem Dezember 2020 können Sie auf folgender Seite herunterladen:

<https://workforceinsights.randstad.com/hr-research-reports/workmonitor-december2020>

Noch immer sind Frauen in deutschen Vorständen unterrepräsentiert. Bereits in dieser Legislaturperiode soll daher noch das Gesetz zur Frauenquote in Vorständen beschlossen werden. Für viele Familienunternehmen scheint eine solche Frauenquote jedoch gar nicht notwendig zu sein. Einen Kommentar

von Heiner Thorborg vom 27.01.2021 zum Thema finden Sie dazu in „manager magazin“ unter folgender Verlinkung:

<https://www.manager-magazin.de/consent-a-?targetUrl=https%3A%2F%2Fwww.manager-magazin.de%2Funternehmen%2Ffrauenquote-ist-sie-mittelstand-ueberfluessig-a-7074e450-d3b0-4562-bce2-67d56bcc44d7>

Die Studie „European Women on Boards Gender Diversity Index 2020“ liefert eine umfassende Übersicht zum Status Quo Geschlechterrepräsentation in Vorständen, Aufsichtsräten und obersten Führungsebenen in den größten europäischen Unternehmen. Die Studie können Sie über „Total E-Quality“ nachfolgend abrufen.

https://www.total-e-quality.de/media/uploads/ewob_index_2020.pdf

Die IDG Business Media GmbH veröffentlicht und aktualisiert regelmäßig eine Liste der wichtigsten Managerinnen. Die aktuelle Liste weiblicher Top CIO´s vom 19.01.2021 finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.cio.de/a/die-weiblichen-top-cios,2291028>

Wir freuen uns bereits jetzt auf ein digitales Wiedersehen im Rahmen des nächsten genderdaxWebchats und senden Ihnen bis dahin herzliche Grüße aus Hamburg und Lübeck!

Ihr genderdaxTeam

Prof. Dr. Michel E. Domsch
Wohlert (M.A.)

Prof. Dr. Désirée H. Ladwig

Marleen J.